

SCHATZ  KAMMER
THÜRINGEN

thüringer schlösser Pfingsten 2. bis 5. Juni 2017 tage

Aufgeklärt!

Alter Wert und neuer Glaube



Thüringen
-entdecken.de





ALTENBURG · ARNSTADT · BURGK
DORNBURG · ERFURT/MOLSDORF · GOTH A · GREIZ · GROSSKOCHBERG
HELDBURG · MEININGEN · RUDOLSTADT · SCHMALKALDEN
SONDERSHAUSEN · WEIMAR

An den Pfingsttagen öffnen die teilnehmenden Museen,
Schlösser und Burgen mit einem ganz besonderen
Programm und halten eine Überraschung bereit.
Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Aktuelle Informationen auf www.schloessertage.de

The image shows a blue rectangular certificate with a white border. In the top right corner, there is a logo for 'Thüringen entdecken.de' and 'Thüringer Tourismuspreis 2015'. The main text in the center reads 'Träger des Thüringer Tourismuspreises 2015'. Below this, it says 'Kategorie Marketing/Kooperation' and 'Thüringer Schlössertage'. At the bottom, it states 'Eine Veranstaltung der Schatzkammer Thüringen'.

Thüringen
entdecken.de
Thüringer Tourismuspreis
2015

Träger des Thüringer
Tourismuspreises 2015

Kategorie Marketing/Kooperation
Thüringer Schlössertage
Eine Veranstaltung der Schatzkammer Thüringen

thüringer schlösser tage *Pfingsten*

Eindrucksvolle Schlösser, blühende Gärten, historische Theater und erlesene Sammlungen – Thüringen bewahrt ein unvergleichliches Kulturerbe, das jährlich zahlreiche Besucher begeistert. In keinem anderen Landstrich Deutschlands liegen die ehemaligen Fürstenresidenzen mit ihren herausragenden Sehenswürdigkeiten so eng beieinander. Grund genug, dieses Erbe gemeinsam zu präsentieren! Zu Pfingsten laden die Schlösser ein, ihre Schätze während der *Thüringer Schlössertage* unter einem jährlich wechselnden Motto kennenzulernen. Spannende Führungen, Aktionen und Veranstaltungen für die ganze Familie lassen Besucher aus Nah und Fern Thüringer Residenzkultur immer wieder neu entdecken und vermitteln dabei manch ungeahnte Einsicht.

Die Veröffentlichung der Thesen Martin Luthers jährt sich zum 500. Mal. Die Reformation revolutionierte nicht nur das geistliche Leben, sondern bewirkte auch eine umfangreiche gesellschaftspolitische und kulturelle Entwicklung. Dieser Aufbruch in eine neue Epoche unter dem Leitgedanken »bewusst machen, aufklären und aufbegehren«, steht thematisch im Mittelpunkt der Thüringer Schlössertage 2017 unter dem Motto *Aufgeklärt! Alter Wert und Neuer Glaube*. Geheimnisvolles und Interessantes wartet in den Schlössern und Gärten der »Schatzkammer Thüringen« darauf, neu entdeckt zu werden.



residenz altenburg

ALTENBURG

Inmitten der Stadt Altenburg thront auf felsigen Grund das Residenzschloss. Mit ihm verbinden sich mehr als 1000 Jahre Bau- und Fürstengeschichte. Auf dem ehemaligen Gelände der von Friedrich Barbarossa wiederholt besuchten Kaiserpfalz nahmen später sächsische Kurfürsten ihren zeitweiligen Wohnsitz und begegneten sich in allen Jahrhunderten namhafte Vertreter europäischer Fürstenhäuser. Hier fand 1455 der legendäre, für den mitteldeutschen Raum bedeutende sächsische Prinzenraub statt und wurden die Geschehnisse des Herzogtums maßgeblich bestimmt. Mit Stadt und Schloss verbindet sich das Wirken bedeutender Geistesgrößen. Mehrfache Besuche und Verhandlungen von Martin Luther und Georg Spalatin sind in Altenburg verbürgt. Spalatin nahm für 20 Jahre bis zu seinem Tod ständigen Wohnsitz in der Stadt. Er und der Reformator gaben wegweisende Impulse für kirchengeschichtliche, gesellschaftliche wie städtische Prozesse. Von diesen Zeiten und nachfolgenden Entwicklungen kündeten die imposanten Stadtkirchen, die beeindruckenden

baulichen Relikte der romanischen Stiftskirche »Unser lieben Frauen auf dem Berge« (Rote Spitzen) und in besonderem Maße die herrschaftliche gotische Schlosskirche mit ihrer frühbarocken Innenausstattung und klanggewaltigen Trost-Orgel.

Wirtschaftliches Wachstum und ein aufgeschlossenes Bürgertum, eine vielschichtige Anzahl von schönggeistigen Gesellschaften und Vereinen, kluge Repräsentanten des Adels sowie die Existenz einer großen Anzahl an unterschiedlichsten Bildungseinrichtungen beförderten besonders im 19. Jahrhundert geistige Tendenzen sowie Kunst und Kultur, deren Strahlkraft bis in die heutige Zeit dauern. Sie finden im Residenzschloss Altenburg, dem Lindenaumuseum, dem Mauritianum, den Kirchen der Stadt und dem Landestheater Altenburg Aufnahme und Fortsetzung...! Wir heißen Sie, liebe Gäste am Pfingstwochenende im Residenzschloss Altenburg herzlich willkommen, wenn Glaube, Werte und Aufklärung einer facettenreichen Betrachtung unterzogen werden.



Residenzschloss Altenburg
Schloss- und Spielkartenmuseum
Schloss 2 · 04600 Altenburg

TEL 034 47 | 51 27 12
info@residenzschloss-altenburg.de

PFINGSTEN
Fr–Mo 9.30–17 Uhr
letzter Einlass 16.30 Uhr

REGULÄR
Di–So 9.30–17 Uhr
letzter Einlass 16.30 Uhr

EINTRITT
Erw. 7 € | erm. 6 € | Familienkarte 15 €
(max. 2 Erw. + mind. 1 Kind)

 Residenz Altenburg

SAMSTAG

14 Uhr · Georg Spalatin – Luthers Wegbegleiter in Altenburg. Führung in der Sonderausstellung

19.30 Uhr · 14. Philharmonisches Schlosskonzert. »Man nennt ihn allgemein das Wunderkind, den in Jünglingsgestalt neu erstandenen Mozart.« Adam Liszt über seinen Sohn, 1824 | Werke von Franz Liszt, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Strauss I. (Vater) | Festsaal, im Rahmen der Liszt-Biennale | Eintritt: Erw. 23 €, erm. 18,50 €

Sonderausstellung

Georg Spalatin – Luthers Wegbegleiter in Altenburg
Martin Luther nachgeblickt. Fotoausstellung des UNIFOK Jena
Aufgeklärt – Wissenswertes auf Spielkarten
28. MAI– 31. OKT 2017 | Di–So 9.30–17 Uhr
Schloss- und Spielkartenmuseum

Sehen – Staunen – Selbermachen: Georg Spalatin – Mann mit Köpfchen!
Interaktive Ausstellung für Kinder
Sa–Mo 10–16 Uhr geöffnet | Hofküche

SONNTAG

11 Uhr · Bildprogramme in der Schlosskirche. Führung

14 Uhr · Georg Spalatin – Luthers Wegbegleiter in Altenburg. Führung in der Sonderausstellung

17 Uhr · Frühe Orgelkompositionen von Johann Sebastian Bach. Orgelkonzert mit Daniel Beilschmidt, Universitätsorganist in Leipzig. Schlosskirche | Eintritt: Erw. 10 €, erm. 8 €

MONTAG

11 Uhr · Bildprogramme in der Schlosskirche. Führung

14 & 15 Uhr · Am Spieltisch der Orgel ...
Dr. Felix Friedrich stellt die Bau- und Funktionsweise der Trostorgel vor | begrenzte Teilnehmerzahl | Schlosskirche

18 Uhr · 14. Philharmonisches Schlosskonzert. »Man nennt ihn allgemein das Wunderkind, den in Jünglingsgestalt neu erstandenen Mozart.« Adam Liszt über seinen Sohn, 1824 | Werke von Franz Liszt, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Strauss I. (Vater) | Festsaal, im Rahmen der Liszt-Biennale | Eintritt: Erw. 23 €, erm. 18,50 €



palais neues arnstadt

ARNSTADT

Text fehlt noch



Schloßmuseum Arnstadt
»Neues Palais«
Schloßplatz 1 · 99310 Arnstadt
TEL 036 28 | 60 29 32
schlossmuseum@
kulturbetrieb.arnstadt.de

PFINGSTEN
Fr-Mo 9.30-16.30 Uhr

REGULÄR
Di-So 9.30-16.30 Uhr

EINTRITT
Erw. 6 € | erm. 3,50 € |
Familienkarte 12 €
(max. 2 Erw. + mind. 1 Kind)
Kinder bis 6 Jahre frei



 Neues Palais

FREITAG

18 Uhr · »Nicht viel lesen, sondern gut Ding viel und oft lesen macht fromm und klug dazu.« (Martin Luther)

Ines Hommann liest Auszüge aus Briefen von Martin Luther, umrahmt von Arien und Musik aus der Zeit der Renaissance.

Die umfangreiche Korrespondenz Martin Luthers ermöglicht einen unmittelbaren Zugang zur Persönlichkeit des Reformators und gibt gleichzeitig einen Einblick in den Verlauf des von der Reformation Luthers entscheidend geprägten historischen Prozesses. Die Briefe, die an bekannte und weniger bekannte Adressaten gerichtet sind, zeigen Luther als tröstenden Seelsorger, Ratgeber und Anwalt. | Ort ?

SAMSTAG

16 Uhr · Immer Ärger mit Luther.

Ein unterhaltsames Singspiel und Orgelstück für Kinder mit Jörg Reddin an der Orgel und Gesang von und mit Evelyn Günther. Liebfrauenkirche

SONNTAG

16 Uhr · Zu Besuch bei der Fürstin.

Theatralisch inszenieren zwei Schülerinnen »ihre Barockzeit« und führen durch die Beletage.

17 Uhr · Sonntag Nachmittag zum Kaffee in der Jugendstilausstellung. Mit großer Spielfreude präsentiert das Collegium musicum verschiedene musikalische Genres. Musik aus: Barock, Klassik, Romantik, Kaffeehausmusik, Oper, Operette, Musical, Potpourris, Walzer, Märsche und Polken, Filmmusiken, Evergreens u. alte Schlager der 20er - 60er Jahre, Salonmusik verschiedener Länder, Jazz, Blues, Foxtrott, Ragtime, Tango und Paso doble sowie gebräuchliche Volkslieder | Kaffeehaus- und Salonsensemble Rudolstadt



schloß burgk

BURBK

Malerisch am Ufer der Oberen Saale gelegen, beherbergt die einstige Reußische Residenz Schloß Burgk nicht nur historische Wohn- und Schauräume nebst kostbarem Interieur, sondern ist mit seinen Sammlungen, Ausstellungen, Konzerten und Festen ein kulturelles Zentrum Ostthüringens und gilt als eines der schönsten Schlösser Mitteldeutschlands. Beeindruckende spätmittelalterliche Wehranlagen umschließen ein Gebäude, das hinter einer nahezu schlichten Fassade zahlreiche Kostbarkeiten birgt.

Schloß Burgk gehört wohl zu den wenigen Orten in Mitteldeutschland, an denen Luther nicht war, und wo auch die Aufklärung keine nachvollziehbaren Spuren hinterlassen hat. Das mag daran gelegen haben, dass Schloß Burgk seit dem 18. Jahrhundert nur noch für wenige Wochen im Jahr als Sommer- und Jagdschloß durch die fürstliche Familie Reuß ä.L. genutzt wurde. So wissen wir nicht, ob an den Sommerabenden zu philosophischen Gesprächen geladen wurde, ob die Goetheausgaben und die Werke der französischen Aufklärer, die wir heute in der Schloßbibliothek bewahren, Lesestoff waren. Aber ein Mal wollen auch wir »Aufgeklärt...« sein und anlässlich der Thüringer Schlössertage das wohl wichtigste Symbol der Aufklärung – das Licht, das unweigerlich auch mit Schatten verbunden ist – in den Mittelpunkt des Programms stellen.

Sonderausstellung

Birger Jesch. Korrespondenzen.
Inspiriert durch das Buch »Weimarer Schattengeister« von Fritz Karl Voß aus dem Jahr 1922, in dem Scherenschnitte Weimarer Prominenter deren Sinnsprüchen gegenübergestellt sind, begann der Thüringer Künstler Birger Jesch bereits in den 1970er Jahren Künstlerkollegen im Schattenriss zu porträtieren und stellt sie in einem Poesiealbum deren Statements zu Kunst, Kultur und Leben gegenüber.

XX. MON – XX. MON 2017
TT-TT 00.00 – 00.00 Uhr
Ort



Museum Schloß Burgk
Einrichtung des Landkreises Saale-Orla
Ortsstraße 17 · 07907 Burgk/Saale

TEL 036 63 | 40 01 19
museum@schloss-burgk.de

PFINGSTEN
Sa-Mo 10-18 Uhr

REGULÄR
Di-So 10-18 Uhr

EINTRITT
Erw. 6 € | erm. 5 € | Schüler 2,50 €
letzter Einlass 17.30 Uhr

Schloß Burgk

SAMSTAG

12-17 Uhr · *Einmal aus Goethes Schatten treten...* – (m)ein Schattenrisssportrait. »Goethes Abklatsch« – wir drucken Goethe-Portraits nach Schattenrissen des Dichters und Universalgelehrten | mit Jana (Kunstpädagogin) und Ludwig Laser (Keramiker) | für Kinder und Familien

14 Uhr · *Sucreries pour l'esprit et l'âme*. Kakao, Kaffee & Petit Fours im Schloßhof

18 Uhr · *Goethes Faust*. Figuren- und Schattentheater für Jugendliche und Erwachsene mit dem Theater Kuckuksheim. Der Tragödie Erster und Zweiter Teil, gekürzt auf einhundertzehn Spielminuten, gespielt auf einem dreißig Quadratmeter kleinen Podest | Eintritt: Erw. 14 €, erm. 10 €, Schüler 5 €, Familienkarte 32 €, inkl. Museumseintritt

SONNTAG

14 Uhr · *Sucreries pour l'esprit et l'âme*. Kakao, Kaffee & Petit Fours im Schloßhof

14 & 16 Uhr · *Ophelias Schatten-theater*. Anne Ibelings und Christiane Guhr vom »Pappschattira Schaukastentheater« (Dresden) bringen Michael Endes bezaubernde Geschichte in Schaukästen, Rahmen, und Koffern, mit rollenden Bildern, Licht, Zeug und Schatten nach Burgk | Für Kinder ab 5 und Erwachsene | Eintritt: Erw. 7 €, Kinder und Schüler 5 €, inkl. Museumseintritt

18 Uhr · *Konzert mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach*. Es erklingen: Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia concertante Es-Dur für Violine, Viola und Orchester KV 364 und Johann Sebastian Bach: Konzert für Cembalo und Orchester d-Moll BWV 1052 | Solisten: Sarah Stamboltsyan, Cembalo; Sergei Synelnikov, Violine; Michael Krejčík, Viola | **Dirigent: N.N.** | Eintritt: 15 €, inkl. Museumseintritt

MONTAG

10.30 Uhr · *Brunch in der Schloßküche und im Schloßhof*. Eintritt: Erw. 22 €, Kinder (4-12 Jahre) 14 €, inkl. Tee/Kaffee/Kakao

12-16 Uhr · *(M)ein Schattenriss*. Lassen Sie sich von Birger Jesch vor dem Lichtkasten portraituren.

14 Uhr · *»Zwei Celli in vernünftiger Unterhaltung«* – Musik der Goethezeit. Konzert mit Violoncello. Duo »Domenico Gabrielli«, Matthias von Hintzenstern und Antonio Clavijo. | Eintritt: Erw. 8 €, Schüler 4 €, inkl. Museumseintritt



dornburger schlösser

DORNBURG

Die Dornburger Schlösser und Gärten werden gern als Balkon Thüringens bezeichnet. Hoch über dem Saaletal lädt das einzigartige Ensemble aus drei Schlössern, kunstreich verbunden durch vielfältige Terrassengärten, zum Genießen ein.

Auch wenn Luther vermutlich nicht in Dornburg weilte, gibt es hier doch mit dem Goetheschloss, das der sich frühzeitig zum neuen Glauben bekennende Volrad von

Watzdorf erst nach der Einführung der Reformation im albertinischen Sachsen 1539 errichten lassen konnte und dem Umbau des Alten Schlosses in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gleich zwei steinerne Zeugen der Renaissancezeit. Dieses beiden Schlösser, die das sonst meist im Mittelpunkt stehende Rokoko-schloss rahmen, sollen zu Pfingsten besonders gewürdigt werden.

Künstlerbild fehlt noch



Museumskasse
Dornburger Schlösser
Max-Krehan-Straße 3b
07774 Dornburg-Camburg

TEL 03 64 27 | 222 91
schlossverwaltung@
dornburg-schloesser.de

PFINGSTEN
Sa - Mo 10-17 Uhr

REGULÄR
Do - Di 10-17 Uhr

EINTRITT
Erw. 4 € | erm. 3 €
Kinder und Schüler frei
Führung 3 € zzgl. Eintritt max.
25 Personen | Treffpunkt:
Kasse im Renaissanceschloss

 Blick zum Rokokoschloss

SAMSTAG

11 Uhr · *Martin Luther nachgeblickt...*
Vernissage zur Fotoausstellung

14 Uhr · *Dornburgs zwei Renaissance-schlösser*. Bauhistorische Führung zur nachreformatorischen Baukunst mit der Schlossverwalterin Dr. Fanny Rödenbeck

SONNTAG

14.30 Uhr · Führung durch das Alte Schloss

16 Uhr · *Die Tischreden der Katharina Luther*. Nach Christine Brückner aus »Wenn du geredet hättest, Desdemona« - ungehaltene Reden ungehaltener Frauen. Elisabeth Haug (Schauspiel), Jacob David Pampuch (Gitarre). Altes Schloss Dornburg, Großer Kaisersaal | Eintritt: Erw. 12 €, Kinder und Schüler 8 €

Sonderausstellung

Martin Luther nachgeblickt...
Fotoausstellung, UNIFOK Jena e.V.
in Zusammenarbeit mit dem
Dornburger Impressionen e.V.
3. JUN - 28. SEP 2017
Do - Di 10-17 Uhr & Mi 10-15 Uhr
Untergeschoss des Rokoko-
schlosses Dornburg



schloss molsdorf

ERFURT/MOLSDORF

Im Südwesten der Landeshauptstadt Erfurt liegt das Schloss Molsdorf mit seinem acht Hektar großen Park. Bereits im 16. Jahrhundert wurde hier eine Wasserburg erwähnt, die der aus dem bürgerlichen Stand bis zum Reichsgrafen aufgestiegene Diplomat Gustav Adolph von Gotter (1692–1762) erwarb und ab 1734 zu einem Landschloss umbauen ließ.

Die Ikonografie von Schloss und Park entspricht ganz dem Geist der europäischen Aufklärung: Die Natur wird ebenso gepriesen wie die Vernunft, die man wiederum vor allem aus der Beschäftigung mit der Natur in rechter Weise gewinnt. Graf Gotter verehrte den englischen Schriftsteller Alexander

Pope (1688–1744), der 1734 das philosophische Gedicht *Essay on Man* veröffentlicht hatte, in dem er die Welt und die Stellung des Menschen darin neu erzählt. Auch der römische Dichter Horaz (65–8 v. Chr.) stand beim Herren des Schlosses hoch im Kurs – noch heute lassen sich einige Zitate aus dessen Werk am Schloss finden. Insbesondere die Deckenbilder in den Prunkräumen, geschaffen von Hofmalern wie Peter Weingart und Antoine Pesne, zeugen mit Themen wie *Flora im Olymp*, *Aurora und Venus/Flora vertreiben die Nacht* und *Lob der Musen/Anbruch des Goldenen Zeitalters* vom intellektuellen Selbstverständnis eines aufgeklärten Geistes.





Schlossmuseum Molsdorf
Schlossplatz 6 · 99094 Erfurt

TEL 03 62 02 | 905 05
schlossmuseum.molsdorf@erfurt.de

PFINGSTEN
Sa-Mo 10-18 Uhr

REGULÄR
Di-So 10-18 Uhr

EINTRITT
Erw. 6 € | erm. 4 €
Gruppe (ab 10 Personen) 3 € p.P.

 Bankettsaal mit Großer Galerie
in Schloss Molsdorf, um 1738

SAMSTAG

10-17 Uhr · Graf Gustav von Gotter und sein Sekretär Herr Straube begrüßen und führen sie jeweils zu vollen Stunde durch die historischen Räume

13 Uhr · Zur Ikonografie der europäischen Aufklärung in den Deckenbildern der Prunkräume des Schlosses Molsdorf. Sonderführung mit Prof. Dr. Kai Uwe Schierz

10-17 Uhr · Schauvorführung der Volkstedter Porzellanmanufaktur

14-17 Uhr · 3. Molsdorfer Kanonenschießen

19.30 Uhr · Thüringer Schlosskonzert mit dem Ensemble »Musica viva«

SONNTAG

10-17 Uhr · Graf Gustav von Gotter und sein Sekretär Herr Straube begrüßen und führen sie jeweils zu vollen Stunde durch die historischen Räume

13 Uhr · Die Natur der Erkenntnis – zur Symbolik der europäischen Aufklärung im Schloss Molsdorf. Sonderführung mit Prof. Dr. Kai Uwe Schierz durch Schloss und Park

15 Uhr · Die Fächersprache. Konzert mit Frieder Gauer

MONTAG

10-17 Uhr · Graf Gustav von Gotter und sein Sekretär Herr Straube begrüßen und führen sie jeweils zu vollen Stunde durch die historischen Räume

16 Uhr · Zeitliches Baugeschehen des Schlosses Molsdorf. Vortrag von Udo Hopf

16 Uhr · Pony-Kutschfahrten für die kleinen Besucher



schloss friedenstein

GOHA

Text unvollständig

»Das Barocke Universum Gotha« Schloss Friedenstein lässt wie nur wenige andere Schlösser oder Museen vergangene Jahrhunderte lebendig werden. Inmitten eines ausgedehnten Parks ist das imposante Schloss mit seinen vielfältigen historischen Gemächern, dem barocken Ekho-Theater und der Schlosskirche, aber auch mit einzigartigen Sammlungen zu Kunst, Natur und Geschichte nahezu unverändert erhalten. Die mit dem Schlossbau von 1643 angelegte Kunstkammer bildete die Keimzelle der vielfältigen Sammlungen, die heute in mehreren Museen, der Forschungsbibliothek und dem Thüringischen Staatsarchiv verwahrt werden.

Im Rahmen der Thüringer Schössertage werden die verschiedensten Aspekte des Jahresthemas vorgestellt. Das ...

FREITAG

**20 Uhr · Eröffnungskonzert des
19. Pfingstfestivals der Thüringen
Philharmonie Gotha und der
Thüringer Schössertage in Gotha.
Margarethenkirche | Eintritt*:
Erw. 15 €, erm. 10 €, Schüler 5 €**

Sonderausstellung

**»Im Kampf um die Seelen« – Glauben
im Thüringen der Frühen Neuzeit
Ausstellung der Forschungs-
bibliothek Gotha
30. APR – 9. JUL 2017
Spiegelsaal, Schloss Friedenstein**

Mit der Reformation entstand im 16. und 17. Jahrhundert eine von zunehmender Vielfalt geprägte religiöse Gesellschaft in Deutschland. Auch auf dem Gebiet des heutigen Thüringen lebten Anhänger verschiedener Konfessionen, Religionen und Glaubensrichtungen. Die Ausstellung zeigt, welche Konflikte es gab und wie um Lösungen für ein friedliches Mit- und Nebeneinander gerungen wurde. Sie gibt damit Einblicke in eine Gesellschaft in Bewegung, die auch in den lutherischen Kernländern vielfältiger war, als oft angenommen wird.

* Kartenvorverkauf: Tourist-Information Gotha/Gothaer Land,
Hauptmarkt 33, 99867 Gotha, TEL 036 21 | 51 04 50

Gotha

Überschrift

Unterüberschrift

Überschrift fehlt

HAUPTVERANSTALTUNG DER
THÜRINGER SCHLÖSSERTAGE 2017

SAMSTAG

11 Uhr · *Neue Bilder für die Reformation. Die Gemälde von Lucas Cranach dem Älteren.*
Führung mit Dr. Timo Trümper
Herzogliches Museum

12 Uhr · *Ich bin die Thür, ich thue auff.* Die Schlosskirche Gotha als protestantische Kirche | Schlosskirche

13 Uhr · *Die Ernestiner – Förderer und Beschützer der Reformation.*
Führung mit Bernd Schäfer.
Schlossmuseum, Ahnengalerie/
Weimarische Galerie

14 Uhr · Konzert

?????

?????

Ekhof-Theater

15 Uhr · *Neue Bilder für die Reformation. Die Gemälde von Lucas Cranach dem Älteren.*
Führung mit Dr. Timo Trümper
Herzogliches Museum

16 Uhr · *Der Reformation verpflichtet – reformatorische »Reliquien« in der Gothaer Kunstkammer.* Führung mit Bernd Schäfer | Schlossmuseum, Kunstkammer

17 Uhr · *Tea at five.* Tanztee mit Quattro Celli | Orangenhaus Gotha | Eintritt: Erw. 18 €, erm. ab 5 €, inkl. einem Kaffee/ Tee/Sekt*

19 Uhr · Konzert

?????

?????

Schlosskirche

Textergänzung je Termin,
um die Seite zu füllen?



 Schloss Friedenstein

SONNTAG

10 Uhr · »Musikalischer Gottesdienst« mit der Thüringen Philharmonie Gotha | Schlosskirche

11 Uhr · *Die Lust geht zum Teufel.* Führung mit Gabriele Roth. Ob höllische Versuchung, freudvolle Lust oder göttliche Strafe, das Meisterwerk der deutschen Renaissance gibt dem Betrachter paradiesische Einblicke. Der Meister IP, Virtuose der Schnitzkunst, steht mit seinem um 1525 entstandenem Relief »Adam und Eva« im Mittelpunkt der Betrachtung. | Herzogliches Museum

12 Uhr · *Ich bin die Thür, ich thue auff.* Die Schlosskirche Gotha als protestantische Kirche | Schlosskirche

13 Uhr · *Verdammnis und Erlösung – Medaillen als Bildträger der Reformation.* Führung mit Uta Wallenstein | Schlossmuseum

14 Uhr · *Die Lust geht zum Teufel.* Führung mit Gabriele Roth. Ob höllische Versuchung, freudvolle Lust oder göttliche Strafe, das Meisterwerk der deutschen Renaissance gibt dem Betrachter paradiesische Einblicke. Der Meister IP, Virtuose der Schnitzkunst, steht mit seinem um 1525 entstandenem Relief »Adam und Eva« im Mittelpunkt der Betrachtung. | Herzogliches Museum

15 Uhr · *Verdammnis und Erlösung – Medaillen als Bildträger der Reformation.* Führung mit Uta Wallenstein | Schlossmuseum

18 Uhr · *Rendezvous mit Liszt.* Kammermusikabend mit Werken von Beethoven, Spohr und Liszt. Musiker: Rolf-Dieter Arens, Klavier; Alexej Barchevitch, Violine; Jürnjakob Timm, Violoncello. vorauss. Spiegelsaal Schloss Friedenstein Gotha | Eintritt: Erw. 18 €, erm. ab 5 €*

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Schloss Friedenstein · 99867 Gotha

TEL 03621 | 823 40
service@stiftung-friedenstein.de

PFINGSTEN
Sa–Mo 10–17 Uhr

REGULÄR
1. APR–31. OKT Di–So 10–17 Uhr
1. NOV–31. MRZ Di–So 10–16 Uhr

EINTRITT
Erw. 10 € | erm. 5 € | Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei

MONTAG

11 Uhr · *Der Reformation verpflichtet – reformatorische »Reliquien« in der Gothaer Kunstkammer.* Führung mit Bernd Schäfer | Schlossmuseum, Kunstkammer

12 Uhr · *Ich bin die Thür, ich thue auff.* Die Schlosskirche Gotha als protestantische Kirche | Schlosskirche

13 Uhr · *Die Ernestiner – Förderer und Beschützer der Reformation.* Führung mit Bernd Schäfer. Schlossmuseum, Ahnengalerie/Weimarische Galerie

14 Uhr · *Ich bin die Thür, ich thue auff.* Die Schlosskirche Gotha als protestantische Kirche | Schlosskirche

Arrangement

Hotel am Schlosspark Gotha

Drei Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet, Begrüßungssekt, 1 × 4-Gang-Dinner am Pfingstsonntag, 24 h Thüringen-Card, Kaffee und Tee am Morgen auf der Lounge, Nutzung der Sauna-

landschaft und Salzgrotte inkl. Saunapaket.
218 € p. P. im Komfort-DZ, 278 € p. P. in der Junior Suite, Aufschlag Einzelzimmer 60 €
Reservierung: hotel-am-schlosspark.de

Anzeige Wartburg



sommer palais greiz

GREIZ

Idyllisch am Elsterufer gelegen, bietet der Fürstlich Greizer Park nicht nur für Spaziergänger geruhssame Erholung und lohnenswerte Blickachsen in den englischen Landschaftspark. Der Park, dessen heutiges Erscheinungsbild auf den Gartenkünstler Carl Eduard Petzold zurückgeht, gehört zu den reizvollsten Landschaftsgärten Mitteldeutschlands. Die Pflanzungen des Fürstlich Greizer Parks bieten eine außerordentliche Vielfalt an Blumen und Gewächsen, Sträuchern und Bäumen, die die Anlage neben ihrer herausragenden gartenhistorischen Bedeutung zu einem einzigartigen botanischen Kleinod machen.

Das im frühklassizistischen Stil zwischen 1769 und 1779 erbaute Sommerpalais diente bis 1918 als Sommerresidenz der Fürsten Reuß älterer Linie. Das Palais wurde von 2005 bis 2011 saniert und restauriert und bereits 2009 zusammen mit dem Fürstlich Greizer Park als national bedeutsam anerkannt. Seit 1922 beherbergt das Sommerpalais die Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz, die ihren Ursprung in den fürstlichen Sammlungen hat, und seit 1975 das SATIRICUM, eine berühmte Karikaturensammlung aus fünf Jahrhunderten. Ein wichtiger Sammlungsschwerpunkt in der Bibliothek sind Titel der französischen Aufklärung, die der Erbauer des Sommerpalais, Heinrich XI. Reuss älterer Linie gesammelt hat.

Sonderausstellung

Das abgekupferte Werk als Verkaufsschlager – Schabkunstporträts nach Joshua Reynolds. Eine besondere Kostbarkeit des Bestandes der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz bilden die etwa eintausend Porträts in Schabkunsttechnik, viele nach Originalgemälden des berühmten Londoner Porträtmalers Joshua Reynolds (1723–1792). Das Thema der Ausstellung ab dem 3. Juni 2017 im Sommerpalais Greiz präsentiert das Schaffen des Malers im reproduzierten Medium der sogenannten Schwarzen Kunst und stellt die historischen Druckgrafiken im Kontext von Nachfrage und Vermarktung in London im 18. Jahrhundert vor.

3. JUN – 10. SEP 2017

Öffnungszeiten?
Ort?



Staatliche Bücher- und
Kupferstichsammlung
Sommerpalais Greiz
Fürstlich Greizer Park · 07973 Greiz

TEL 036 61 / 705 80
info@sommerpalais-greiz.de

PFINGSTEN
Sa-Mo 10-17 Uhr

REGULÄR
APR-SEPT Di-So 10-17 Uhr
OKT-MRZ Di-So 10-16 Uhr

EINTRITT
Erw. 4 € | erm. 2 €
Kinder bis 6 Jahre frei

 Sommerpalais Greiz

SAMSTAG

11 Uhr · *Das abgekupferte Werk als Verkaufsschlager* im Hause Luther. Eröffnung der Sonderausstellung

15 Uhr · *Frauen soll man loben – Tischgespräche im Hause Luther.* Musikalisches Kammerspiel. Zwischen Luther und seiner Frau entspinnt sich ein temperamentvoller Disput um Kirche und Kinder im Allgemeinen und Martin Luthers und »Herrn Käthes« Zusammenleben im Speziellen. Sie hören Lieder & Gitarrenmusik von Martin Luther, Adam Krieger, Valentin Rathgeber, Andreas Hammerschmidt und deutsche Volkslieder wie z.B. »Die Kunst des Küssens«, »Der Liebe Macht herrscht Tag und Nacht« oder »Die Heißverliebte«. | Festsaal
Eintritt: 10 € | Reservierung:
TEL 036 61 / 705 80 oder
info@sommerpalais-greiz.de

SONNTAG

11 Uhr · Kuratorenführung durch die Sonderausstellung

15 Uhr · *Anton von Geusau, Pietismus und Aufklärung.* Vortrag von Thomas Grunewald, M.A. Anton von Geusau war Pietist und Erzieher von Heinrich XI. Reuß älterer Linie

MONTAG

11 Uhr · Kuratorenführung durch die Sonderausstellung

19.30 Uhr · *Serenadenkonzert der Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach.* Die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach wurde 1992 in einer bis dahin einmaligen länderübergreifenden Fusion der Freistaaten Sachsen und Thüringen, des Landkreises Greiz, des Vogtlandkreises sowie der Städte Greiz und Reichenbach gegründet. Das Orchester setzt mit seinem vielseitigen Angebot auf höchstem Niveau die jahrhundertalte Orchestertradition der Musikregion Vogtland fort. Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia concertante Es-Dur für Violine, Viola und Orchester KV 364 Johann Sebastian Bach: Konzert für Cembalo und Orchester d-Moll BWV 1052 | Vorverkauf 10 €, Abendkasse 12 € | Reservierung:
TEL 036 61 / 705 80 oder
info@sommerpalais-greiz.de



schloss kochberg

GROSSKOCHBERG

Das Ensemble von Schloss, Park und Theater Kochberg – einst Landsitz von Goethes Freundin Frau von Stein – gehört zu den besonders bezaubernden Orten im Besitz der Klassik Stiftung Weimar. In dem um 1600 erbauten, von einem Wassergraben umgebenen Schloss, das 1733 in den Besitz der protestantischen Familie von Stein überging, befindet sich heute ein Museum. Ein romantischer Landschaftspark mit zahlreichen Parkarchitekturen lädt zu Spaziergängen ein.

Zu dem beinahe vollständig erhaltenen Rittergut gehört außerdem die Patronatskirche St. Michael. Errichtet im 12. Jahrhundert wandelte sie sich nicht nur in ihrem Erscheinungsbild – geprägt durch einen reich geschnitzten Flügelaltar aus der Saalfelder Schule von 1500, einer barocken Kanzel und Deckenfresken aus dem 18. Jahrhundert –, sondern erfuhr auch den Übergang hin zu einem protestantischen Gotteshaus.

Ein einzigartiges Kleinod ist das zum Schlossensemble gehörende um 1800 errichtete Privattheater, das »Liebhabertheater«, das zur European Route of Historic Theatres gehört. Jedes Jahr von Mai bis Ok-

tober erweckt ein Sommerfestival das festlich gestaltete klassizistische Theater an den Wochenenden mit Opern- und Theateraufführungen, Kammerkonzerten und Lesungen zum Leben. Renommiertere Künstler führen Werke des Barock, der Klassik und der Romantik hier am authentischen Ort zum großen Teil der historischen Aufführungspraxis entsprechend auf.

Für die Versorgung der Besucher sorgt ein Schlossrestaurant.

 Liebhabertheater Schloss Kochberg





 Schloss Kochberg

Schloss Kochberg
Im Schlosshof 3
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
OT Großkochberg

PFFINGSTEN
Sa-Mo 10-18 Uhr

REGULÄR
25. MRZ bis 29. OKT 2017
Mi-Mo 10-18 Uhr

EINTRITT
Erw. 4 € | erm. 3 € | Schüler (16-20 J.) 1 €
Kinder und Jugendliche unter
16 Jahren frei
Audioguide inklusive

INFORMATION & VORVERKAUF
bis 24. MRZ 2017 (Winterpause)
Mo-Sa 10-18 Uhr
TEL 036 47 | 4145 81

25. MRZ bis 29. OKT 2017
Mi-Mo 10-18 Uhr
Museumskasse Schloss Kochberg
TEL 03 67 43 | 225 32

ganztägig
theaterkasse@liebhabertheater.com

SAMSTAG

10.30 & 14 Uhr · Rundgang durch
Schlosspark und Liebhabertheater.
Eintritt: Erw. 3 €, erm. 1 €
Treffpunkt: Museumskasse
Dauer: ca. 60 min.

12 und 15.30 Uhr · Rundgang durch
Schloss und Kirche St. Michael.
Treffpunkt: Museumskasse
Dauer: ca. 75 min.

17 Uhr · Göttlich-weltlich. Wege zu
Bach. Konzert im Liebhaber-
theater | Nadja Zwiener, Violine
Gerd Amelung, Cembalo
Eintritt: Erw. 25 €, erm. 22 €

SONNTAG

10.30 und 14 Uhr · Rundgang durch
Schlosspark und Liebhabertheater.
Treffpunkt: Museumskasse

13 und 16.30 Uhr · Rundgang durch
Schlosspark und Liebhabertheater.
Eintritt: Erw. 3 €, erm. 1 €
Treffpunkt: Museumskasse
Dauer: ca. 60 min.

16.30 Uhr · Rundgang durch Schloss-
park und Liebhabertheater.
Eintritt: Erw. 3 €, erm. 1 €
Treffpunkt: Museumskasse
Dauer: ca. 75 min.



veste heldburg

HELDBURG

Weithin sichtbar thront die Veste Heldburg südlich des Thüringer Waldes oberhalb der Stadt Heldburg. Erstmals 1317 urkundlich erwähnt, diente die mittelalterliche Burgranlage den Henneberger Grafen und den Wettinern als Amtssitz. Im 16. Jahrhundert wurde sie zum Bergschloss mit einem der bedeutendsten Renaissancebauten in Mitteldeutschland ausgebaut. Der »Theaterherzog« Georg II. von Sachsen-Meiningen erweckte die teils ruinöse Anlage im 19. Jahrhundert aus ihrem Dornröschenschlaf und ließ sie im Sinne des Historismus wiederherstellen.

Durch einen verheerenden Brand 1982 war sie erneut dem Verfall preisgegeben und wurde in den letzten Jahrzehnten schrittweise saniert und ist heute Sitz des Deutschen Burgenmuseums.

Im 16. Jahrhundert erfolgte im Zeitalter der Reformation die letzte große Ausbauphase auf der Veste Heldburg. Kurfürst Friedrich der Weise und seine Nachfolger verwandelten die Veste Heldburg in ein prachtvolles Renaissanceschloss, das wir Ihnen im Rahmen der Schlössertage präsentieren.

Teil des Lutherweges, ist die Veste Heldburg auch ein Denkmal des alten und neuen Glaubens. Entdecken Sie die Wandmalereien aus der Lutherzeit in der alten Burgkapelle und besondere Atmosphäre der barocken Schlosskirche.

Trägerverein Deutsches
Burgenmuseum Veste Heldburg e.V.
Burgstraße 1
98663 Bad Colberg-Heldburg

INFORMATION & RESERVIERUNG
Förderverein Veste Heldburg e.V.
TEL 03 68 71 | 212 10
veste@bad-colberg-heldburg.de

PFINGSTEN
Sa - Mo 10 - 17 Uhr

REGULÄR
APR - OKT Di - So 10 - 17 Uhr
NOV - MRZ Di - So 10 - 16 Uhr

EINTRITT
Erw. 7 € | Kinder 3,50 €
Letzter Einlass halbe Stunde vor
Schließung



 Veste Heldburg

SONNTAG

11 Uhr · *Die Veste Heldburg und ihre religiösen Orte.* Führung. Zu jeder Burg gehört ein Ort der religiösen Andacht. Auf der Veste Heldburg selbst gibt es vier Orte, die zu unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlicher Form der religiösen Andachten dienten und zum Teil bis heute dienen. Während der Führung erfahren Sie auch, welche Funktionen diese Orte hatten, bevor oder nachdem sie zu Stätten religiöser Andacht wurden. Lassen Sie sich überraschen! Eintritt: Erw. 3,50 €, erm. 1,50 €, max. 50 Pers. Anmeldung: Museumskasse

12.30 Uhr · *Die kleine Hexe.* Märchenaufführung des Burgtheaters | Dauer ca. 25 min.

13.30 Uhr · *Der heilige Georg – Ritter und ihre Heiligen.* Familienführung. Der christliche Glaube war eine wichtige Tugend jeden Ritters. Die Verehrung von Heiligen war bis zur Reformation Bestandteil des christlichen Glaubens. Und mancher Heiliger wurde sogar als tugendhafter Ritter dargestellt. Einer der bekanntesten Heiligen ist Sankt Georg, den es auf der Veste Heldburg an vielen Stellen zu entdecken gibt. | max. 50 Pers. Anmeldung: Museumskasse

14.30 Uhr · *Die kleine Hexe.* Märchenaufführung des Burgtheaters | Dauer ca. 25 min.

15.30 Uhr · *Baugeschehen zur Zeit der Reformation.* Führung. Eintritt: Erw. 3,50 €, erm. 1,50 € max. 50 Pers. | Anmeldung: Museumskasse

MONTAG

11 Uhr · *Baugeschehen zur Zeit der Reformation.* Führung. Eintritt: Erw. 3,50 €, erm. 1,50 € max. 50 Pers. | Anmeldung: Museumskasse

12.30 Uhr · *Die kleine Hexe.* Märchenaufführung des Burgtheaters | Dauer ca. 25 min.

13.30 Uhr · *Der heilige Georg – Ritter und ihre Heiligen.* Familienführung. max. 50 Pers. | Anmeldung: Museumskasse

14.30 Uhr · *Die kleine Hexe.* Märchenaufführung des Burgtheaters | Dauer ca. 25 min.

15.30 Uhr · *Die Veste Heldburg und ihre religiösen Orte.* Führung zu den vier religiösen Andachtsorten der Veste Heldburg | Eintritt: Erw. 3,50 €, erm. 1,50 € | max. 50 Pers. Anmeldung: Museumskasse



schloss elisabethen**burg**

MEININGEN

Hier war Martin Luther nie, aber Berühmtheit – auch über Deutschlands Grenzen hinaus – erlangte Meiningen Ende des 19. Jahrhunderts, als der kunstsinnige Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen (1826–1914) mit Hoftheater und Hofkapelle europaweit Aufsehen erregte und weitgreifende kulturelle Reformen auslöste. Ein Rundgang durch Meiningen entlang einer Route kulturhistorischer Stätten führt vom Theater über den Englischen Garten zum Schlosspark und ins Schloss Elisabethenburg.

Mit der Präsentation des Bühnenbildes »Schlacht bei Fehrbellin« aus Heinrich von Kleists »Prinz von Homburg« betritt das Theatermuseum »Zauberwelt der Kulisse« in Meiningen im Jahr 2017 absolutes Neuland. Neben historischen Kulissenbögen wird aktuell-zeitgenössischer Handwerkskunst aus dem Malsaal des Meiningener Theaters in der ehemaligen Reithalle von Schloss Elisabethenburg vorgestellt. Das verschollene Hauptbild an der Bühnenrückseite wurde im Sommer 2016 auf Grundlage einer Arrangementskizze Herzog Georgs II. von 1878 neu angefertigt. Ein dem Gesamtbühnenbild adäquates Szenenlichtprogramm, unterlegt mit akustischen Eindrücken des Kampfes der Preußen gegen die Schweden, rundet diese bisher in Deutschland einmalige Präsentation ab.

Kirchenbauten im Stadtgebiet von Meiningen stehen im Mittelpunkt einer Führung am Samstag.

SAMSTAG

10, 12, 14 & 16 Uhr · *Heinrich von Kleist: Prinz von Homburg*. Bühnenbildpräsentation »Schlacht bei Fehrbellin« | Treffpunkt: Theatermuseum »Zauberwelt der Kulisse«
Eintritt: 4 €

10 Uhr · *Kirchenbauten in Meiningen*. Stadt- und Museumsführung mit Axel Wirth, Meiningener Museen.
Treffpunkt: Schloss Elisabethenburg, Museumsshop | Eintritt: 7 €
Dauer 2 h, Ende im Schloss Elisabethenburg

14 Uhr · *Radtour zu weiteren Kirchenstandorten*. Treffpunkt: Schloss Elisabethenburg, Schlosshof.
Strecke 22 km | Dauer 2,5 h
Anmeldung: TEL 036 93 | 88 10 34
a.wirth@meiningermuseen.de



Meininger Museen
Schloss Elisabethenburg
Schlossplatz 1 · 98617 Meiningen

TEL 036 93 | 88 10 30
a.wirth@meinermuseen.de

PFINGSTEN
Sa - Mo 10 - 18 Uhr

REGULÄR
Di - So 10 - 18 Uhr

EINTRITT
Erw. 4,50 € | erm. 3 € | Kinder bis
6 Jahre frei | Familienkarte 8 €

 Schloss Elisabethenburg

SONNTAG

10, 12, 14 & 16 Uhr · *Heinrich von Kleist: Prinz von Homburg*. Bühnenbildpräsentation »Schlacht bei Fehrbellin« | Treffpunkt: Theatermuseum »Zauberwelt der Kulisse«
Eintritt: 4 €

10 - 18 Uhr · Familienprogramm mit Wasserspielmobil, Riesenseifenblasen, Musikdroschken, Kunst ab 2 mit der *Brigade Kunst hunger und »Theater vom Feinsten für die Großen und die Kleinsten«*

11 Uhr · *Musik- und Theaterstadt Meiningen*. Stadt- und Ausstellungsführung mit Dr. Maren Goltz, Meininger Museen.
Treffpunkt: Meininger Theater, Kammerspiele, Bernhardstraße 3
Eintritt: 7 € (min. 3 Per.) | Dauer 2 h
Ende im Schloss Elisabethenburg

16 Uhr · *Ausstellungseröffnung shakespeare d(r)amen*. Illustrationen von Jacky Gleich, Anke Feuchtenberger, Susanne Janssen, Pascale Küng und Alice Wellinger.
Schloss Elisabethenburg, Obere Galerie, Korridorbibliothek
Eintritt: 3 €

MONTAG

10, 12, 14 & 16 Uhr · *Heinrich von Kleist: Prinz von Homburg*. Bühnenbildpräsentation »Schlacht bei Fehrbellin« | Treffpunkt: Theatermuseum »Zauberwelt der Kulisse«
Eintritt: 4 €

11 Uhr · *Musik- und Theaterstadt Meiningen*. Stadt- und Ausstellungsführung mit Dr. Maren Goltz, Meininger Museen.
Treffpunkt: Meininger Theater, Kammerspiele, Bernhardstraße 3
Eintritt: 7 € (min. 3 Per.) | Dauer 2 h
Ende im Schloss Elisabethenburg



residenz schloss heidecksburg

RUDOLSTADT

Text fehlt noch

Sonderausstellung

»Bis hierher hat mich Gott gebracht ...«

Leben und Wirken der Gräfin
Aemilie Juliane von Schwarzburg-
Rudolstadt

Unter Graf Albert Anton von
Schwarzburg-Rudolstadt
(1641-1710) und seiner Gemahlin
Aemilie Juliane (1637-1706) wurde
der Rudolstädter Hof zunehmend
von pietistischen Glaubens- und
Lebensvorstellungen geprägt.
Gräfin Aemilie Juliane schrieb
nicht nur eine große Anzahl von

Kirchenliedtexten, sondern erteilte wohl auch selbst den Auftrag für eine Reihe bildkünstlerischer Arbeiten, in denen die subjektiv empfundene Heilsgeschichte malerisch und zeichnerisch umgesetzt wurde. Als junge Frau hatte sie von Anfang an das geistige Leben am Rudolstädter Hof beeinflusst. Stark geprägt und in ihrem Tun unterstützt wurde sie von Ahasverus Fritsch und dem Generalsuperintendenten Justus Söffing. Eine Reihe leidvoller

Erfahrungen haben Aemilie Julianes religiöse Haltung stark beeinflusst. Im Jahre 1676 stiftete Ahasverus Fritsch die »Geistliche fruchtbringende Jesusgesellschaft« in der sie zu den eifrigsten Vertreterinnen pietistischer Frömmigkeit gehörte. | Graphisches Kabinett | 2. JUN - 13. AUG 2017
10-18 Uhr



Thüringer Landesmuseum Heidecksburg
Schlossbezirk 1 · 07407 Rudolstadt

TEL 036 72 | 429 00
museum@heidecksburg.de

PFINGSTEN
Fr-Mo 10-18 Uhr

REGULÄR
APR-OKT Di-So 10-18 Uhr
NOV-MRZ Di-So 10-17 Uhr

EINTRITT
Erw. 7€ | erm. 4,50€ | Familienkarte 15€
(auch für Alleinerziehende)

 Schloss Heidecksburg, Westflügel

FREITAG

18 Uhr · Ausstellungseröffnung
»Bis hierher hat mich Gott gebracht ...«
Leben und Wirken der Gräfin
Aemilie Juliane von Schwarzburg-
Rudolstadt | Graphisches Kabinett

SAMSTAG

14.30 Uhr · Familienführung durch die
Sonderausstellung »Bis hierher hat
mich Gott gebracht ...« mit der Muse-
umspädagogin Kathrin Stern.
Treffpunkt: Schloss Heidecksburg,
Museumskasse | Eintritt: 3 €

SONNTAG / MONTAG

Text fehlt noch



schloss wilhelmsburg

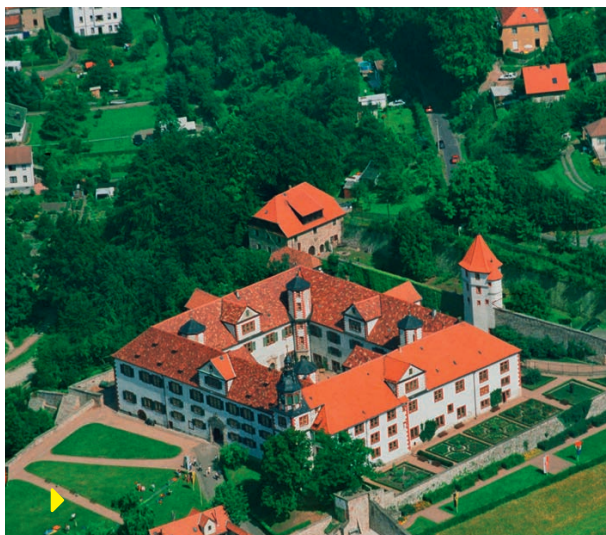
SCHMALKALDEN

In Schmalkalden, der schönsten Fachwerkstadt Südthüringens, wurde im 16. Jahrhundert Geschichte geschrieben. Im damals zu den bedeutendsten Städten des Reiches gehörenden Schmalkalden gründete sich 1530/31 der gleichnamige Bund, als der politische Arm und »militärische Schutzpanzer der Reformation« (Heinrich Richard Schmidt). »Die Gründung des Schmalkaldischen Bundes ist der eigentliche Beginn der Glaubensspaltung in Europa.« (Kai Lehmann). Der Schmalkaldische Bund reichte von Riga bis Straßburg, von Bremen, Hamburg und Lübeck bis Augsburg, Ulm und Konstanz. In ihm vereinigten sich neben zahlreichen Reichs- und Hansestädten so bedeutende Fürstentümer wie das Kurfürstentum Sachsen, die Landgrafschaft Hessen, das Herzogtum Württemberg, das Herzogtum Braunschweig-Lüneburg oder die Herzogtümer Pommern.

Die ab dem 29. April 2017 präsentierte neue Dauerausstellung im Museum Schloss Wilhelmsburg in Schmalkalden entführt mittels eines großen begehbaren Stadtmodells in die Zeit der »festen Burg des Protestantismus« (Thomas A. Brady). Ein virtueller Audioguide führt Ausstellung. Zudem wird der Bund museal wieder vereint: In der Ausstellung sind Leihgaben aus nahezu allen ehemaligen 50 Mitgliedsständen zu bestaunen.

FREITAG

18 Uhr · *Das Instrument Luther – Der Reformator wird zum Heiligen.*
Eröffnung der Sonderausstellung



 Schloss Wilhelmsburg

Museum Schloss Wilhelmsburg
Schmalkalden
Schlossberg 9 · 98574 Schmalkalden

PFINGSTEN

Fr-Mo 10-18 Uhr

REGULÄR

APR-OKT Mo-So 10-18 Uhr

NOV-MRZ Di-So 10-16 Uhr

EINTRITT

Erw. 6€ | erm. 4€

Familienkarte 10€

Führungen 4€

Treffpunkt Schlosshof

INFORMATION & VORVERKAUF

TEL 036 83 | 40 31 86

info@museumwilhelmsburg.de

Touristinformation Schmalkalden

Auer Gasse 6-8, TEL 036 83 | 609 75 80

SAMSTAG

17 Uhr · »Schmalkalder Antithesen« – Emporenbilder in der Schlosskirche. Ausstellungseröffnung. Dreißig Bilder zierten die Emporen der Schlosskirche bis zum Bildersturm im 17. Jahrhundert. Ihr Verbleib ist ungeklärt. Der Künstler Harald R. Gratz hat zu den noch erhaltenen Bildunterschriften ein eigenes, zeitgenössisches Bildprogramm entworfen. | Schlosskirche

19.30 Uhr · Martin Luther – Untertan und Freigeist. Ein Reformationsprogramm zum Lutherjahr 2017 von Hans Rasch und Stefan Österle mit »Dein Theater Stuttgart«. Stefan Österle zeigt, wie der Mönch und Unternehmersohn Martin Luther ungewollt zum Kirchenspalter wurde und zur allgemeinen Verständlichkeit das Hochdeutsch erfand. | Riesensaal | Vorverkauf 12€, Abendkasse 15€

SONNTAG

11 Uhr · Führung in der Schlosskirche, zur Renaissance-Orgel und durch den Terrassengarten

MONTAG

11 Uhr · Kuratorenführung durch die neue Dauerausstellung »Der Schmalkaldische Bund – der politische Arm der Reformation«

Sonderausstellungen

Das Instrument Luther – Der Reformator wird zum Heiligen

Martin Luther wandte sich gegen Heiligen- vor allem aber gegen Reliquienverehrung. Martin Luther ist nunmehr selbst zur Reliquie und zum Werbeträger geworden. Die Sonderausstellung zeigt zunächst Luthers Einstellung zu Heiligen- und Reliquienverehrung. Die jeweiligen Reformationsjubiläen der Jahre 1617, 1717, 1817 und 1917 werden beleuchtet. Der dritte Teil der Ausstellung wird sich der oben geschilderten »Lutherverehrung« im Jahre 2017 zuwenden. | Räume: 3 & 4 (wo genau?) Laufzeit ? | 10-18 Uhr

Lustgärten – Glaskunst von Wolfgang Nickel
Kleine Galerie | 10-18 Uhr



residenz schloss sondershausen

SONDERSHAUSEN

Das auf einem Bergsporn oberhalb des Marktplatzes gelegene, um die Mitte des 16. Jahrhunderts anstelle einer mittelalterlichen Burg errichtete Sondershäuser Schloss diente bis 1918 den Grafen und Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen als Regierungs- und Wohnsitz. Die Vielfalt an Baustilen, die durch Umgestaltung und Erweiterung der Schlossanlage über die Jahrhunderte überliefert ist, macht eine Besonderheit des Sondershäuser Residenzschlusses aus. Seine künstlerischen Ausgestaltungen vor allem in den Epochen der Renaissance und des Barock dokumentieren das dynastische Selbstverständnis des Schwarzburger Adelshauses. Neben zeittypischen Elementen prägt über die Jahrhunderte der tradierte Kanon religiöser Ikonografie die Raumausstattungen. Eine Quelle künstlerischer Inspiration ist dabei die antike Mythologie, deren barocke Rezeption sich insbesondere im Riesensaal des Schlosses manifestiert. Zu entdecken ist das Spannungsfeld von alten Werten und neuem Glauben auch bei der Betrachtung von bildkünstlerischen Darstellungen, zu der das Schlossmuseum die Besucher herzlich einlädt.

Eine große Programmvietfalt ergibt sich am Pfingst-
wochenende durch das parallel zu den Schlössertagen
stattfindende Treffen des Sondershäuser Verbandes
akademisch-musikalischer Verbindungen in Sonders-
hausen, dessen Veranstaltungen ebenfalls besucht
werden können.



 Bildunterschrift

Freitag

18 Uhr · *Tanz im Olymp. Eine Ver-
wandlungsgeschichte.* Historische
Tanzgruppe des Schlossmuseums
Sondershausen | Kinder- und
Familienprogramm | Riesensaal



 Schloss Sondershausen mit Park

Schlossmuseum Sondershausen
Schloss 1 · 99706 Sondershausen

TEL 036 32 | 6224 20
schlossmuseum@sondershausen.de

PFINGSTEN
Sa-Mo 10-17 Uhr

REGULÄR
Di-So 10-17 Uhr

EINTRITT
Erw. 5€ | erm. 4€
inkl. Veranstaltungen

SAMSTAG

10-11.30 Uhr · *Der Olym im Riesensaal*. Auf den Spuren antiker Götter und Helden | Kinder- und Familienprogramm | Riesensaal
Treffpunkt: Museumskasse

19.30 Uhr · *Konzert im Rahmen der Liszt-Bienale Thüringen mit Enrico Pace, Piano* | Riesensaal | Eintritt: Erw. 15€-17€, erm. 12€

SONNTAG

10-11.30 Uhr · *Der Olym im Riesensaal*. Auf den Spuren antiker Götter und Helden | Kinder- und Familienprogramm | Riesensaal
Treffpunkt: Museumskasse

13-14.30 Uhr · *Alte Werte, neuer Glaube*. Bildbetrachtungen mit Carolin Richter, Christa Hirschler und Bettina Bärnighausen:
13. Uhr · *Luther auf dem Sterbebett*
13.30 Uhr · *Neue päpstliche Weltkarte*
14 Uhr · *Die Welt in Stuck*
Treffpunkt: Museumskasse

18 Uhr · *Tanz im Olym. Eine Verwandlungsgeschichte*. Historische Tanzgruppe des Schlossmuseums Sondershausen | Kinder- und Familienprogramm | Riesensaal

MONTAG

15-16.30 Uhr · *»Nicht viel lesen, sondern gut Ding viel und oft lesen macht fromm und klug dazu.«* (Martin Luther). Literarisch-musikalisches Programm mit Ines Hommann, Dresden, + N.N.
Die Lesung aus Briefen Martin Luthers wird begleitet von Musik der Renaissance.
Liebhäbertheater



stadt schloss weimar

WEIMAR

Das Weimarer Stadtschloss, Residenz der Herzöge von Sachsen-Weimar und Eisenach, versinnbildlicht das enge Zusammenspiel von Politik, Kunst und Kultur in der Weimarer Klassik. Die heutige Gestalt des Schlosses hat sich in über fünfhundertjähriger Bauzeit entwickelt – nach dem Schlossbrand 1774 unter maßgeblicher Beteiligung Johann Wolfgang von Goethes. Aus dieser Periode stammt die klassizistische Innenausstattung mit dem Gontzschschen Treppenhaus und dem Festsaal.

Das Schlossmuseum beherbergt eine wertvolle Sammlung europäischer Kunst

vom Mittelalter und der Reformationszeit bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Höhepunkte bilden die Cranach-Galerie mit weiteren Vertretern altdeutscher Malerei im Erdgeschoss sowie Werke von Caspar David Friedrich, Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, Auguste Rodin und Max Beckmann. Die Beletage zeigt zudem Plastik und Kunsthandwerk der Zeit um 1800. Im zweiten Obergeschoss sind die Werke der Weimarer Malerschule sowie Werke der französischen und deutschen Moderne der Jahre um 1900 ausgestellt.





 Stadtschloss Weimar

Stadtschloss mit Schlossmuseum
Burgplatz 4 · 99423 Weimar

PFINGSTEN

Sa–Mo 10–18 Uhr

REGULÄR

ab dem letzten So im MRZ

Di–So 10–18 Uhr

ab letztem So im OKT

Di–So 10–16 Uhr

EINTRITT

Erw. 8 € | erm. 6,50 € |

Schüler (16–20 J.) 3 €

Kinder und Jugendliche

unter 16 Jahren frei

Audioguide inklusive

INFORMATION & VORVERKAUF

TEL 03643 | 545-400

veranstaltungen@

klassik-stiftung.de

SAMSTAG

11 & 15 Uhr · Neuer Glaube, neue Noten! Führung mit Musik im Schlossmuseum | Treffpunkt: Museumskasse | Eintritt: Museumseintritt

11 & 15 Uhr · Die Ernestiner und die Reformation. Führung durch das Schlossmuseum mit Blick hinter die Kulissen der Bastille. In Kooperation mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Treffpunkt: Museumskasse
Eintritt: Museumseintritt
Dauer: 90 min.

11–16 Uhr · Ein fürstlicher Auftritt. In der offenen Kostümwerkstatt können sich große und kleine Gäste selbst als Ernestiner, u.a. als Schutzherrn der Reformation oder als Förderer der Künste inszenieren | Treffpunkt: Museumskasse | Eintritt: Museumseintritt

18 Uhr · Die Liszt Biennale Thüringen zu Gast: Liebe. Lieder. Liszt. Eine Gala am authentischen Ort. Konzert.

In den 1850er Jahren ist der Festsaal der authentische Ort des klingenden Lisztschen Wirkens bei Hofe. Hier fanden die nichtöffentlichen Hofkonzerte statt, die er zwischen 1848 und 1861 leitete. In zwei solchen Konzerten hatte er 1841 und 1842 sein hohes Weimarer Ansehen und hiesiges Wirken begründet. Nun also in der Konzertreihe »Klingendes Schloss« ein auserwählter Strauß seiner Lieder, zum Teil im direkten Mit- und Nacheinander zu den eigenen Klavierfassungen eben dieser Lieder. Eine Gala mit langer Konzertpause ... | Festsaal
Eintritt: 25 €, erm. 15 €, bis 16 Jahre frei

SONNTAG

11 & 15 Uhr · Neuer Glaube, neue Noten! Führung mit Musik im Schlossmuseum | Treffpunkt: Museumskasse | Eintritt: Museumseintritt

11 & 15 Uhr · Die Ernestiner und die Reformation. Führung durch das Schlossmuseum mit Blick hinter die Kulissen der Bastille. In Kooperation mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Treffpunkt: Museumskasse
Eintritt: Museumseintritt
Dauer: 90 min.

11–16 Uhr · Ein fürstlicher Auftritt. Treffpunkt: Museumskasse
Eintritt: Museumseintritt
(siehe Samstag)

14 Uhr · Tore auf – Die Herzöge bitten zum Empfang! Kinder- und Familienführung zur Hof- und Tischkultur der Goethezeit | Treffpunkt: Museumskasse | Eintritt: Museumseintritt



 Schlossmuseum Sondershausen



 Schloss Elisabethenburg

2016 Rückblick

AUFGESPIELT



 Schloss Elisabethenburg



 Veste Heldburg



 Sommerpalais Greiz



 Residenzschloss Altenburg



 Schloss Elisabethenburg



 Residenzschloss Altenburg



 Museum Schloß Burgh



 Schlossmuseum Sondershausen



 Schloss Friedenstein

Freie Zeit. Freier Eintritt. Freie Fahrt.

Die ThüringenCard. Einmal bezahlen, über 200 Ausflugsziele entdecken.



Besuchen Sie die Wirkungsstätten großer Namen wie Goethe, Schiller oder Bach, Schätze hinter dicken Mauern unzähliger Burgen und Schlösser, faszinierende Welten unter Tage, gehen Sie auf informative Rundgänge durch sympathische historische Städte oder entspannen Sie in grünen Oasen und blauem Wasser. Genießen Sie Ihre Zeit in Thüringen ... und freien Eintritt in über 200 Ausflugsziele und Attraktionen.



Mehr Informationen unter www.thueringencard.info

ThüringenCard	Preis Erwachsene	Preis Kinder***
24 Stunden*	€ 18,00	€ 13,00
3 in 365**	€ 38,00	€ 25,00
6 in 365**	€ 58,00	€ 36,00

* gültig an den der ersten Nutzung folgenden 24 Stunden; ** gültig an 3 bzw. 6 frei wählbaren Tagen im Zeitraum 01.01. bis 31.12. Achtung: Der Tag gilt jeweils von der ersten Nutzung bis 24.00 Uhr (nicht 3 bzw. 6 x 24 h!); *** 5–14 Jahre in Verbindung mit einer Erwachsenen-Karte, Kinder unter 5 Jahren kostenfrei.

Anzeige Schatzkammer Thüringen

schatzkammer thüringen

Die *Schatzkammer Thüringen* lädt Sie ein, das reiche Erbe höfischer Kultur in Thüringen zu erleben – fürstliche Schlösser mit ihren Sammlungen und Gärten.

Jahrhundertlang bestand Thüringen aus zahlreichen kleinen Herrschaftsgebieten. Konkurrenz und Austausch prägten die engen Beziehungen zwischen den Herzögen, Fürsten und Grafen. Vor allem durch die Förderung von Kunst und Kultur wetten die Landesherren. Vorbild waren die großen Höfe Europas.

Bedeutende Architekten und Künstler schufen Schlossbauten von herausragender Qualität. Teils gingen die Schlösser schrittweise aus Burganlagen hervor, teils wurden sie nach ehrgeizigen Plänen neu errichtet. Prunkvolle Säle von der Renaissance bis zum Historismus, repräsentative

Appartements des Barock, verspielte Rokokokabinette und noble klassizistische Räume lassen das höfische Leben eines halben Jahrtausends lebendig werden.

Fürsten waren Sammler. In ihren Kunst- und Wunderkammern fand sich anfangs eine bunte Mischung aus exotischen Fundstücken, Gemälden, Goldschmiedearbeiten und vielem mehr. Später entwickelten sich daraus Spezialsammlungen, die bis heute jedes Schlossmuseum einzigartig machen.

Thüringische Höfe gehörten zu den Vorreitern moderner europäischer Gartenkunst. Schon im 18. Jahrhundert entstanden Parks nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten. Hermann Fürst von Pückler-Muskau ist der prominenteste der bedeutenden Gartenvirtuosen, die hier ihre Spuren hinterließen.

© STIFTUNG THÜRINGER
SCHLÖSSER UND GÄRTEN

Postfach 10 01 42 · 07391 Rudolstadt
TEL 036 72 | 447-0 · FAX 036 72 | 447-119
stiftung@thueringerschloesser.de
www.thueringerschloesser.de

1 Residenzschloss Altenburg

2 Schloßmuseum Arnstadt

3 Museum Schloß Burgk

4 Dornburger Schlösser

5 Schlossmuseum Molsdorf

6 Stiftung Schloss
Friedenstein Gotha

7 Staatliche Bücher- und
Kupferstichsammlung
Sommerpalais Greiz

8 Schloss Kochberg

9 Veste Heldburg

10 Meininger Museen
Schloss Elisabethenburg

11 Thüringer Landesmuseum-
Heidecksburg

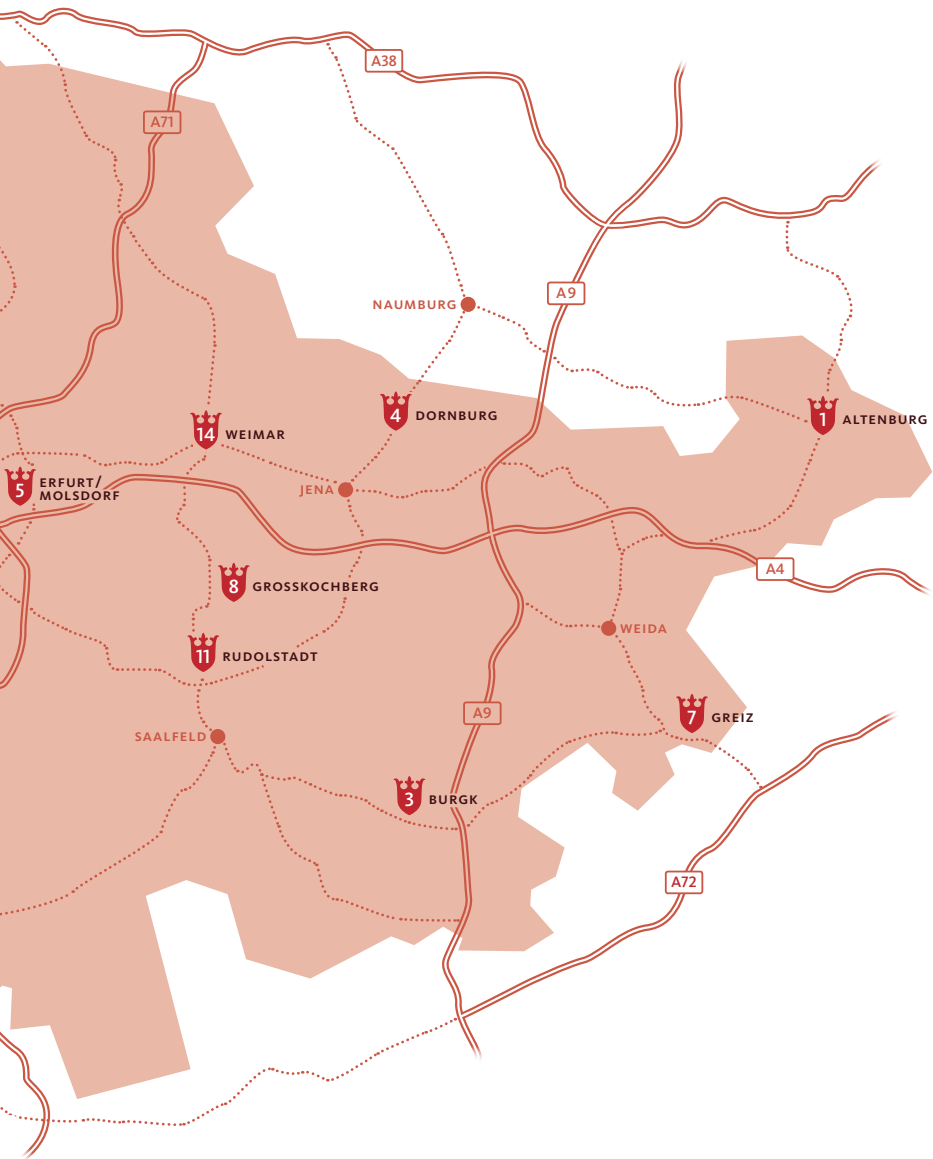
12 Museum Schloss Wilhelms-
burg Schmalkalden

13 Schlossmuseum
Sondershausen

14 Stadtschloss Weimar

thüringer schlösser tage





 **Residenzschloss Altenburg**
Schloss- & Spielkartenmuseum
Schloss 2 · 04600 Altenburg

**Tourismus-Information
Altenburger Land**
Baderei 1 · 04600 Altenburg
TEL 034 47 | 89 66 89
info@altenburg.travel
www.altenburg.travel

 **Schloßmuseum Arnstadt**
»Neues Palais«
Schloßplatz 1 · 99310 Arnstadt

Stadtmarketing Arnstadt GmbH
Markt 1 · 99310 Arnstadt
TEL 036 28 | 60 20 49
information@arnstadt.de
www.arnstadt.de

 **Museum Schloß Burgk**
Ortsstraße 17 · 07907 Burgk/Saale
TEL 036 63 | 40 01 19
museum@schloss-burgk.de
www.schloss-burgk.de

 **Dornburger Schlösser**
Max-Krehan-Straße 3b
07774 Dornburg-Camburg

Tourist-Information Jena
Markt 16 · 07743 Jena
TEL 036 41 | 49 80 50
tourist-info@jena.de
www.jenaturismus.de

 **Schlossmuseum Molsdorf**
Schlossplatz 6 · 99094 Erfurt

**Erfurt Tourismus und
Marketing GmbH**
Benediktsplatz 1 · 99084 Erfurt
TEL 03 61 | 664 00
info@erfurt-tourismus.de
www.erfurt-tourismus.de

 **Stiftung Schloss
Friedenstein Gotha**
Schloss Friedenstein
99867 Gotha

**Tourist-Information Gotha/
Gothaer Land**
Hauptmarkt 33 · 99867 Gotha
TEL 036 21 | 51 04 50
tourist-info@kultourstadt.de
www.kultourstadt.de

 **Staatliche Bücher- und
Kupferstichsammlung
Sommerpalais Greiz**
Fürstlich Greizer Park
07973 Greiz

Tourist-Information Greiz
Burgplatz 12 / Unteres Schloss
07973 Greiz
TEL 036 61 | 68 98 15
tourismus@greiz.de
www.greiz.de

 **Schloss Kochberg**
Im Schlosshof 3
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
OT Großkochberg

**Tourist-Information Weimar/
Weimarer Land**
Markt 10 · 99423 Weimar
TEL 036 43 | 74 50
tourist-info@weimar.de
www.weimar.de

 **Veste Heldburg**
Burgstraße 1
98663 Bad Colberg-Heldburg
**Gästeinformation
Bad Colberg-Heldburg**
Hauptstraße 4 · 98663 Bad Colberg
TEL 03 68 71 | 201 59
info@bad-colberg-heldburg.de
www.bad-colberg-heldburg.de

 **Meininger Museen**
Schloss Elisabethenburg
Schlossplatz 1 · 98617 Meiningen
Tourist-Information Meiningen
Ernestinerstraße 2
98617 Meiningen
TEL 036 93 | 446 50
tourist.info@meiningen.de
www.meiningen.de

 **Thüringer Landesmuseum
Heidecksburg**
Schlossbezirk 1 · 07407 Rudolstadt
Touristinformation Rudolstadt
Markt 5 · 07407 Rudolstadt
TEL 036 72 | 48 64 40
info@rudolstadt.de
www.rudolstadt.de

 **Museum Schloss
Wilhelmsburg Schmalkalden**
Schlossberg 9
98574 Schmalkalden
**Tourist-Information
Schmalkalden**
Mohrengasse 1a
98574 Schmalkalden
TEL 036 83 | 40 31 82
info@schmalkalden.de
www.schmalkalden.de

 **Schlossmuseum Sondershausen**
Schloss 1 · 99706 Sondershausen
**Touristinformation
Sondershausen**
»Alte Wache« Markt 9
99706 Sondershausen
TEL 036 32 | 78 81 11
touristinfo@stadt-
sondershausen.de
www.sondershausen.de

 **Stadtschloss Weimar**
Burgplatz 4 · 99423 Weimar
**Tourist-Information Weimar/
Weimarer Land**
Markt 10 · 99423 Weimar
TEL 036 43 | 74 50
tourist-info@weimar.de
www.weimar.de

Thüringer Schlössertage

c/o Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Schloss Friedenstein · 99867 Gotha

TEL 036 21 | 823 40

WWW.SCHLOESSERTAGE.DE

HERAUSGEBER

Schatzkammer Thüringen

c/o Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

Postfach 10 01 42 · 07391 Rudolstadt

TEL 036 72 | 447-0 · FAX 036 72 | 447-119

stiftung@thueringerschloesser.de

www.thueringerschloesser.de

BILDNACHWEIS

Umschlag, Vorderseite Foto: Stiftung Schloss Friedenstein Gotha,

Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

Umschlag, hinten innen © Artothek und Klassik Stiftung Weimar

Umschlag, hinten: XXXXXXXX

Altenburg | © Schloss- und Spielkartenmuseum

Arnstadt | © Schloßmuseum Arnstadt

Burgk | Schloß Burgk an der Saale

Dornburg | © Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten · Fotos: Constantin Beyer

Erfurt/Molsdorf | © Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten · Fotos: Constantin Beyer

Gotha | Stiftung Schloss Friedenstein Gotha · Foto: Lutz Ebhardt

Greiz | © Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz

Grosskochberg | Liebhabertheater · Foto: Roland Dreßler, Schloss · Foto: Maik Schuck

Heldburg | © Nürnberger Versicherung (Förderer des Deutschen Burgenmuseums)

Meiningen | XXXXXXXX

Rudolstadt | © Thüringer Landesmuseum Heidecksburg

Schmalkalden | XXXXXXXX

Sondershausen | © Schlossmuseum Sondershausen · Foto: Helmut Röttig

Tanz? XXXXXXXX

Weimar | Festsaal · Foto: Roland Dreßler, Stadtschloss · Foto: Jens Hauspurg

Rückblick: ???

GESTALTUNG

Goldwiege | Visuelle Projekte

DRUCK

Druckmedienzentrum Gotha

DIE THÜRINGER SCHLÖSSERTAGE WERDEN GEFÖRdert VON

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Wirtschaft, Wissenschaft
und Digitale Gesellschaft

Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei



THÜRINGER SCHLÖSSERTAGE 2018

18. bis 21. Mai 2018

Aufgeregt! Skandale, Intrigen und Seitensprünge

Lesungen, Erlebnis- und Kostümführungen laden den Besucher des »Aufgeregt-Wochenendes« ein, hinter die Kulissen des Schloss-Alltages zu blicken und den Aufregungen bei Hofe zu lauschen. Kleine Theaterszenen erzählen anschaulich von »Sex and crime« bei Hofe.

In kleinen Sonderausstellungen wird das ein oder andere »Corpus delicti« gezeigt werden. All das, was von höchster Stelle gerne vertuscht wurde, aber die Öffentlichkeit umso mehr interessiert(e), wird zur Sprache gebracht.



Eindrucksvolle Schlösser, blühende Gärten,
historische Theater, erlesene Sammlungen - Thüringen bewahrt
ein unvergleichliches Kulturerbe, das jährlich zahlreiche
Besucher begeistert. In keinem anderen Landstrich Deutschlands
liegen die ehemaligen Fürstenresidenzen mit ihren heraus-
ragenden Sehenswürdigkeiten so eng beieinander.

Am Pfingstwochenende möchten wir Ihnen die
leuchtende Pracht der Fürstenhöfe lebendig vor Augen führen:
mit spannenden Führungen, Konzerten, lehrreichen Vorträgen
und unterhaltsamen Veranstaltungen für Familien.